

Hinweise zur Installation des beigestellten Netzbetreiber-Gehäuses bei Anschluss über eine kundeneigene Übergabestation

Sicherheitshinweise:

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden. Bei nicht Beachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren auftreten. Montagen am Netzanschluss 230 V AC dürfen nur im freigeschalteten Zustand durchgeführt werden. Die Einhaltung der 5 Sicherheitsregeln gemäß DIN VDE 0105 ist zu beachten.

Technische Daten des beigestellten Gehäuses:

Elektrische Werte

Versorgungsspannung U (netzunabhängig für mind. 8 Stunden) 24 V DC $\pm 10\%$

empfohlene Vorsicherung gG 10A

Leistungsaufnahme max. 20 W

Anschaltung NOT-AUS

Befehl:

Schnittstelle potentialfreier Kontakt (Schließer)

Schaltleistung 1A / 24VDC

Ausgabezeit (max.) 1 Sekunde

Anschluss Klemme

Rückmeldung:

Schnittstelle digitaler Eingang

Meldespannung 24VDC

Anschluss Klemme

Kommunikation mit der Kundenanlage

Schnittstelle RS 485

Zulässige Buslänge nur innerhalb der Übergabestation 15 m ¹⁾

Protokoll IEC 60870-5-101

Anschluss Klemme

Umgebungseinflüsse

Temperatur
Betrieb -20 °C bis +55 °C

Abmessungen Gehäuse

Außen- abmessungen	max. Höhe	400 mm
	max. Breite	300 mm
	max. Tiefe	280 mm

¹⁾Sollte eine längere Anschlussleitung erforderlich sein oder die RS485-Verbindung das Gebäude verlassen, so ist die elektrische Schnittstelle vom Kunden auf eine optische Schnittstelle umzusetzen.

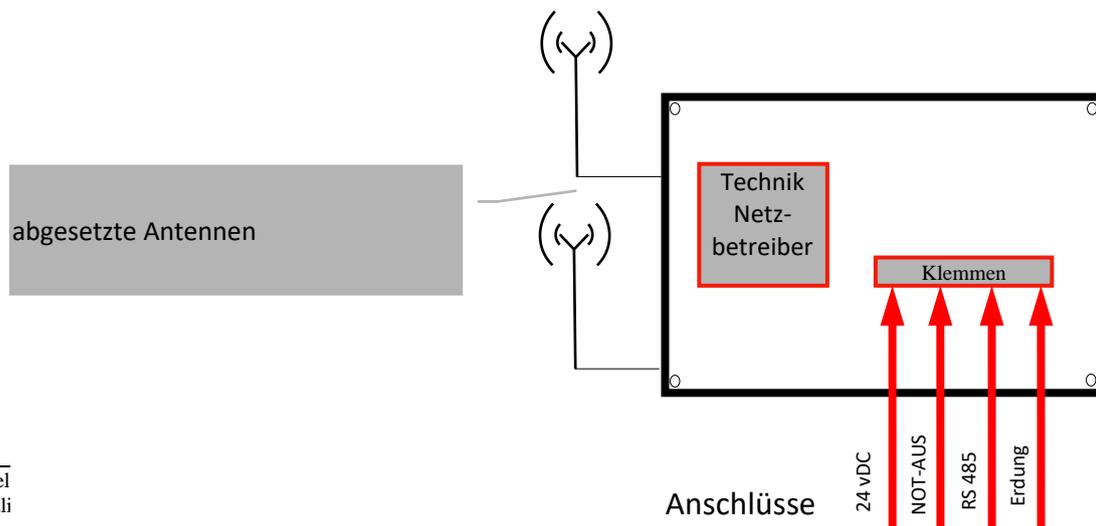
Installationshinweise:

Das Fernwirkgerät/Gateway des Netzbetreibers wird in einem Gehäuse für Innenraummontage beige gestellt. Der Kunde ist für den mechanischen und elektrischen Anschluss des Gehäuses verantwortlich. Eine Montage im Außenbereich ist nicht zulässig. Der Einbau des beige gestellten Fernwirkgerätes/Gateways hat am Netzanschluss in der Übergabestation zu erfolgen.

Die elektrische Absicherung der Technik des Netzbetreibers erfolgt auf der Kundenseite im Verteilerschrank der Eigenzeugungsanlage (DC-Eigenbedarf). Für das Gateway ist eine separate Absicherung vorzusehen.

Zum Anschrauben des Gehäuses an einer Wand sind in den Gehäuseecken Löcher vorgesehen.

Der Montageort des Gehäuses ist so zu wählen, dass die Technik für den Servicetechniker des NB jederzeit ohne Hilfsmittel leicht zugänglich ist (keine Montage in der Gefahrenzone von unter Spannung stehenden Teilen, keine Montage im Kabelkeller und in Höhen über 2 m Oberkante Gehäuse). Die Montage des Gehäuses im Traforaum der Übergabestation ist nicht zulässig.



Die Datenübertragung zwischen dem Fernwirkgerät/Gateway und der Zentrale des Netzbetreibers erfolgt grundsätzlich mittels Mobilfunk, in Ausnahmefällen wird Festnetztechnik eingesetzt. Den bei Einsatz von Festnetztechnik erforderlichen Platzbedarf gibt der Netzbetreiber im Zuge der Abstimmungen zum Netzanschluss projektspezifisch vor. Die Festnetztechnik ist gleichfalls an eine durch den Kunden bereitzustellende DC-Versorgung anzuschließen. Für die Festnetztechnik ist ebenfalls eine separate Absicherung vorzusehen.

Die Beistellung der Datenanbindung (Mobilfunk bzw. Festnetz) sowie die Schaltung des Festnetzanschlusses erfolgt durch den Netzbetreiber oder ein beauftragtes Unternehmen.

Aus technischen Gründen ist es in der Regel erforderlich, bis zu zwei Mobilfunkantenne außen am Gebäude zu montieren. Beide Antennen müssen mindestens 1 Meter voneinander entfernt montiert werden. Antennen des Kunden sind so zu installieren, dass eine Beeinflussung der Netzbetreiber-Antennen ausgeschlossen ist. Der Netzkunde hat hierzu entsprechende Wanddurchbrüche (mindestens 17 mm Durchmesser) unterhalb der Dachkante der Station in räumlicher Nähe des beigestellten Gehäuses sowie Kabelwege (z.B. AP-Kabelkanal) zu realisieren. Die vorbereiteten Wanddurchbrüche sind so zu verschließen, dass bei Bedarf das Anbringen der Außenantennen vor Ort leicht möglich ist.

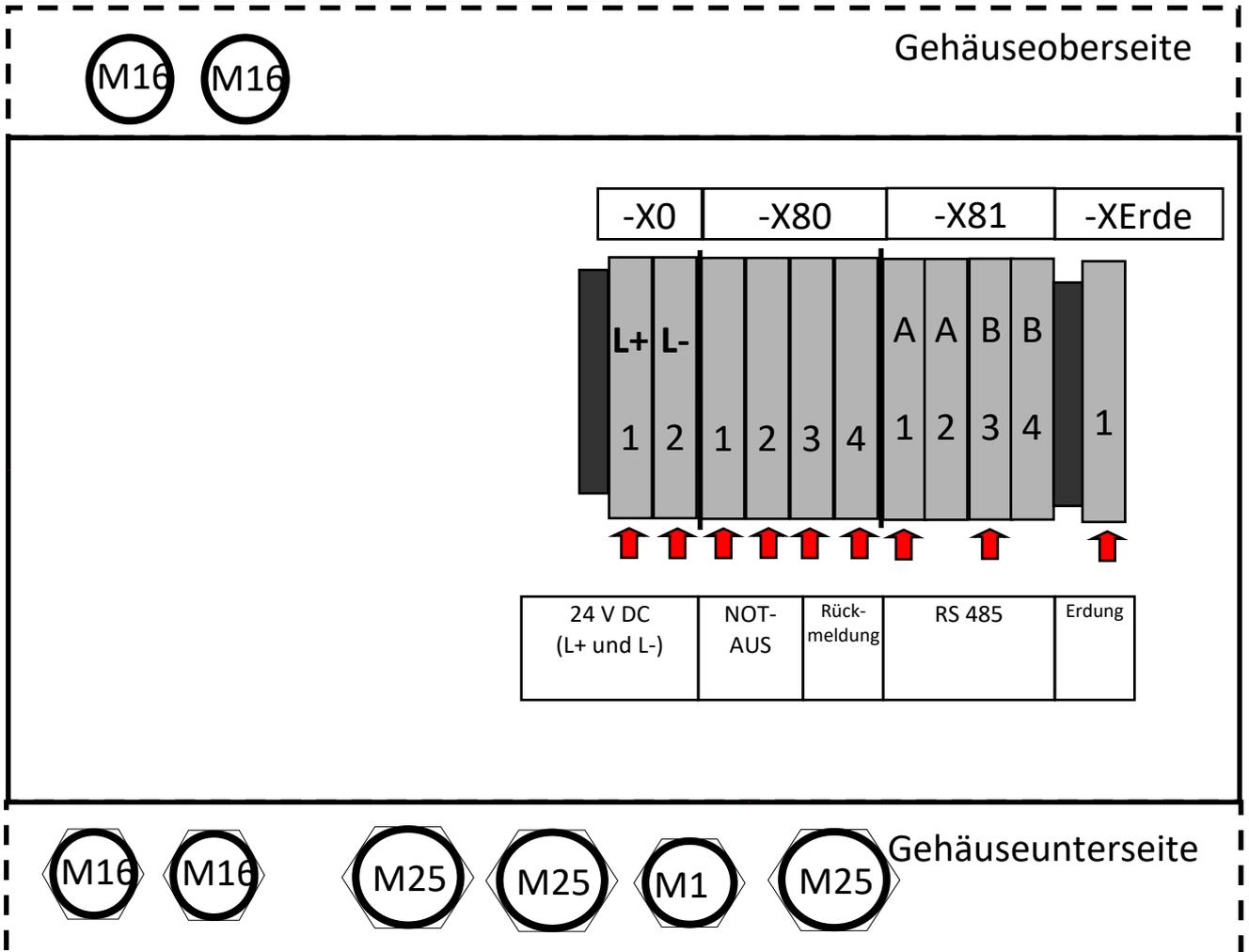
Die Montage der Antennen inkl. der zugehörigen Halterungen und der Antennenkabel erfolgt durch den Netzkunden. Die Antennen sind nicht unterhalb der Dachkante zu montieren, d.h. die Unterkante der Antenne soll sich mindestens auf Höhe der Oberkante des Daches befinden. Sollte aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die den Antennen beiliegenden Antennenhalterungen nicht geeignet sein, ist bauseits durch den Netzkunden für eine geeignete Montage-Möglichkeit zu sorgen.

Hinweis:

Die Entscheidung über Blitzschutzmaßnahmen am Gebäude obliegt dem Netzkunden.

Klemmenbelegung:

Blindstopfen für alternativen
Antennenkabelweg



Verschraubung für
Antennenkabel

Verschraubungen

Bild A1: Beispiel Schrankaufbau

empfohlene Anschlussleitungen/-querschnitte:

Hilfsspannung 24 V DC

NOT-AUS

Kommunikationsverbindung RS 485:

Erdungsleitung

Kabelschirme sind einseitig auf Kundenseite zu erden.

NYY-O 2x4

NYCY-4x2,5

Leitungstyp A, gem. EN 61158

„Industrielle Kommunikationsnetze -
Feldbusse“

z. B. Li2YCY-PiMF

NYY-O 1x6

Stromnetz

Weiden i.d.OPf. 

Netzrichtlinie

Fernwirktechnische Anbindung von an das MS-
Netz angeschlossenen Kundenanlagen über
IEC 60870-5-101
Anhang A

Reg.Nr. NT-10-24

Stand: 05.05.2023

Ersetzt: 01.07.2021

Freigabedatum: 10.05.2023

Seite: 5 / 5

Nicht benötigte Verschraubungen sind gegen Blindstopfen auszutauschen! Blindstopfen liegen dem Gehäuse bei.

Ein vollständiges Schaltungsbuch liegt dem ausgelieferten Gehäuse bei.

Hinweis:

Der Inhalt dieses Dokumentes wird regelmäßig überprüft. Notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Technische Änderungen behalten wir uns vor.